



NEWSLETTER der Nationalen Kontaktstelle Sozial-, Wirtschafts- und Geisteswissenschaften im 7. EU-Forschungsrahmenprogramm

Newsletter 06 – 24. Februar 2010

INHALT

Meldungen aus der Europäischen Kommission:

- [1. Prof. Dr. Helga Nowotny zur neuen ERC-Präsidentin gewählt](#)
- [2. Zwei neue Generaldirektionen in der Europäischen Kommission und personelle Neuerungen in der Generaldirektion Forschung](#)
- [3. Stellungnahme des Rechnungshofs zum Finanzmanagement der Europäischen Union veröffentlicht](#)

Verschiedenes:

- [4. Unterschrifteninitiative zur vereinfachten Abwicklung der Europäischen Forschungsförderung gestartet](#)
- [5. DIPF startet Studien zur geistigen Fitness im Alter – TeilnehmerInnen gesucht](#)
- [6. Informationsportal „Bildung weltweit“ jetzt noch umfassender und aktueller](#)

Veranstaltungshinweise:

- [7. „Workshop on Social Network Systems“ – SNS'10 in Paris](#)
- [8. „The European Framework Programmes: From Economic Recovery to Sustainability“ in Valencia](#)
- [9. „Kulturelles Erbe und Transformation – Museen im Zeichen gesellschaftlichen Wandels“ in Dortmund](#)

1. Prof. Dr. Helga Nowotny zur neuen ERC-Präsidentin gewählt

Die **österreichische Sozialwissenschaftlerin Prof. Dr. Helga Nowotny** wurde vom Scientific Council des European Research Councils (ERC) **einstimmig zur neuen ERC-Präsidentin gewählt**.

Bisher bekleidete sie das Amt der Vizepräsidentin des ERC sowie den stellvertretenden Vorsitz des Scientific Councils und wird am 01. März 2010 ihr neues Amt als Nachfolgerin des bisherigen Präsidenten Prof. Fotis C. Kafatos, der im Januar seinen Rücktritt erklärt hatte, antreten.

Prof. Dr. Nowotny ist emeritierte Professorin für Sozialwissenschaften der ETH Zürich und Vorsitzende des Scientific Advisory Board der Universität Wien.

Weitere Informationen finden Sie unter:

http://erc.europa.eu/pdf/Press_release_Nowotny.pdf



2. Zwei neue Generaldirektionen in der Europäischen Kommission und personelle Neuerungen in der Generaldirektion Forschung

Nach Bestätigung der neuen Kommissionsmitglieder durch das Europäische Parlament Anfang Februar 2010 hat die Europäische Kommission nun mit **Energie (GD ENER) und Klimapolitik (GD CLIM) zwei neue Generaldirektionen eingerichtet**.

Generaldirektor der GD Energie wird der Brite Philip Lowe (derzeit noch Generaldirektor der GD Wettbewerb), Generaldirektor der GD Klimapolitik wird der Belgier Dr. Jos Delbeke (derzeit noch stellvertretender Generaldirektor der GD Umwelt). Die neue GD Energie wird die früheren GD Verkehr und Energie umfassen; in der neuen GD Klimapolitik werden die entsprechenden Aktivitäten der GD Umwelt, der GD Außenbeziehungen und Industrie zusammengeführt.

Für die Generaldirektion Forschung wurde der Deutsche Dr. Rudolf Strohmeier zum stellvertretenden Generaldirektor ernannt.

Darüber hinaus wurde eine „**Taskforce Forschung**“ unter der Leitung der Generalsekretärin Catherine Day geschaffen, um auf Kommissionsebene eine Strategiediskussion bezüglich der Entwicklung des Forschungsbudgets, des Externalisierungsgrades bei der Verwaltung von Förderprogrammen und der Überschneidung von Forschung und anderen Politikbereichen anzustoßen.

Weitere Informationen finden Sie unter:

http://ec.europa.eu/dgs/jrc/index.cfm?id=1410&obj_id=9910&dt_code=NWS&lang=en



3. Stellungnahme des Rechnungshofs zum Finanzmanagement der Europäischen Union veröffentlicht

Die jetzt veröffentlichte **Stellungnahme des Europäischen Rechnungshofs „Verbesserung des Finanzmanagements der Europäischen Union: Risiken und Herausforderungen“** gibt einen Überblick über die Kernpunkte der aktuellen Jahres- und Sonderberichte des Rechnungshofs zu diesem Thema. Obwohl das Ausmaß der Unregelmäßigkeiten laut dem Bericht bereits zurückgegangen ist, gibt es noch eine Reihe problematischer Bereiche, zu dem u.a. auch die Forschung (das 6. EU-Forschungsrahmenprogramm, 2002-2006) gehört.

Ursachen hierfür sind laut Europäischem Rechnungshof häufig in den Bereichen Systemmängel in der Risikobeherrschung bei den Zuwendungsempfängern sowie der Komplexität der Förderfähigkeitsregeln zu suchen. Für das 7. EU-Forschungsrahmenprogramm seien hier zwar bereits einige Änderungen vorgenommen worden, jedoch lässt sich deren Wirksamkeit aktuell noch nicht abschließend beurteilen.

Der **Europäische Rechnungshof fordert** daher für den Ausbau der bereits erzielten Fortschritte, **dass Rechtsvorschriften weiter vereinfacht und kosteneffizientere Überwachungs- und Kontrollsysteme eingerichtet werden**. Statt punktueller Problembehebungen sollten die Reformen außerdem in Zusammenhang mit einer breiter angelegten Prüfung der bestehenden EU Ausgabenregelungen im Zuge der geplanten Neufassung der Haushaltsordnung, der Ausarbeitung des neuen Finanzrahmens und der Haushaltsreform stattfinden. Dabei müssten die Klarheit der Ziele, das Streben nach Vereinfachung, der Realitätssinn, die Transparenz und die Rechenschaftspflicht ausreichend berücksichtigt werden.

Die Stellungnahme des Europäischen Rechnungshofs finden Sie unter:

http://eca.europa.eu/portal/page/portal/eca_main_pages/home



4. Unterschrifteninitiative zur vereinfachten Abwicklung der Europäischen Forschungsförderung gestartet

Unter www.trust-researchers.eu haben verschiedene europäische Einrichtungen eine „**Declaration to the attention of the European Council of Ministers and the Parliament**“ zur vereinfachten Abwicklung der Europäischen Forschungsförderung gestartet.

Ziel der Initiative ist es, durch Unterschriften von Forschungsakteuren die Bemühungen des Europäischen Parlaments und des Europäischen Rats zur Vereinfachung der finanziellen und administrativen Abwicklung der Forschungsförderung im 7. EU-Forschungsrahmenprogramm und anderen europäischen Forschungsförderungsprogrammen zu verstärken. Hierzu wurden auf der oben genannten Internetseite bisher bereits mehr als 2.000 Unterschriften gesammelt.



5. DIPF startet Studien zur geistigen Fitness im Alter – TeilnehmerInnen gesucht

Zwei aktuelle Studien des Deutschen Instituts für Internationale Pädagogische Forschung (DIPF) **beschäftigen sich mit dem Erhalt der geistigen Fitness im Alter**. Die Ergebnisse der Forschung sollen neue Beiträge zur Grundlagenforschung in diesem Bereich liefern und helfen, gezielte Maßnahmen zu entwickeln.

In der ersten Studie wird untersucht, wie ein rascher Aufmerksamkeitswechsel beim gleichzeitigen Ausführen verschiedener Tätigkeiten trainiert werden kann. Die Studie setzt sich aus einer umfangreichen Eingangs- und Abschlussuntersuchung sowie vier Trainingssitzungen zusammen, bei denen mehrere Testaufgaben am Computer zu bearbeiten sind.

In einer weiteren Studie geht es um die Fähigkeit, veraltete Informationen auszublenden, damit sie die Verarbeitung wichtiger neuer Informationen nicht stören. Die Untersuchung im Rahmen dieser Studie umfasst nur eine Sitzung.

Für beide Studien werden noch TeilnehmerInnen im Alter zwischen 60 und 75 Jahren gesucht.

Weitere Informationen finden Sie unter:

<http://www.dipf.de>



6. Informationsportal „Bildung weltweit“ jetzt noch umfassender und aktueller

Das **Informationsportal „Bildung weltweit“** verfügt jetzt über noch aktuellere und umfassendere Inhalte sowie eine flexiblere und komfortablere Nutzerführung. Der **Integration des Portals** – ein Angebot des Deutschen Instituts für Internationale Pädagogische Forschung (DIPF) – **in den Portalverbund des Deutschen Bildungsservers** folgte eine technische und gestalterische Überarbeitung.

Als eine inhaltliche Neuerung trägt „Bildung weltweit“ nun unter dem **Stichwort „Themen“** ausgewählte internationale Informationen zu den folgenden sieben Bereichen zusammen:

- übergreifende Informationen;
- Elementarbildung;
- Schule;
- Berufsbildung;
- Hochschule;
- Erwachsenenbildung;
- Wissenschaft / Forschung.

Darüber hinaus werden den NutzerInnen der **Zugriff auf zahlreiche Datenbankangebote**, darunter Bildungssysteme International, die renommierte FIS Bildung Literaturdatenbank und die Zeitungsdokumentation Bildungswesen ermöglicht. Über diese Datenbanken werden verschiedenste Informationsquellen – sowohl Printmedien als auch Online-Ressourcen – zusammengeführt. Dossiers vertiefen die Themen und runden das Angebot ab.

Das Informationsportal „Bildung weltweit“ finden Sie unter:
<http://www.bildung-weltweit.de>

Den Deutschen Bildungsserver finden Sie unter:
<http://www.bildungsserver.de>



7. „Workshop on Social Network Systems” – SNS’10 in Paris

Am **13. April 2010** wird **in Paris** der dritte „Workshop on Social Network Systems” stattfinden. Im Rahmen des Workshops sollen WissenschaftlerInnen neue Ideen und Entwicklungen zu Computersystemen und sozialen Netzwerken diskutieren.

Im Fokus der Veranstaltung werden die folgenden Fragen stehen:

- How can systems infrastructure be improved for social networks? Infrastructure includes database systems, operating systems, file systems, and storage systems.
- How can the social graph be leveraged in computer system design? The social graph encodes trust and common interests. How and to what extent can this encoding be used to improve computer systems?
- How can social networks be modelled and characterized? What has been learned from the operation of existing systems?

Weitere Informationen zu dieser Veranstaltung finden Sie unter:
<http://sns.socialnetconf.com/>



8. „The European Framework Programmes: From Economic Recovery to Sustainability“ in Valencia

Am **13. und 14. April 2010** wird **in Valencia** im Rahmen der spanischen EU-Ratspräsidentschaft eine Konferenz mit dem Titel „The European Framework Programmes: From Economic Recovery to Sustainability“ stattfinden.

Als Teil des „European Economic Recovery Plan“ wurden bereits drei Public Private Partnerships (PPP) etabliert; im Rahmen dieser Konferenz soll ein viertes zu „Future Internet (FI)“ starten.

Die Konferenz, die eine der Hauptveranstaltungen der spanischen EU-Ratspräsidentschaft darstellt, soll hochrangige Stakeholder der Public Private Partnerships zusammenbringen und einen Überblick über die neuesten Entwicklungen und einen Ausblick auf die Zukunft der PPPs geben.

Weitere Informationen sowie die Möglichkeit zur Registrierung finden Sie unter:
<http://www.r2sconference.eu>



9. „Kulturelles Erbe und Transformation – Museen im Zeichen gesellschaftlichen Wandels“ in Dortmund

Vom **02. bis 05. Mai 2010** wird **in Dortmund** die Jahrestagung des Deutschen Museumsbundes mit dem Titel „Kulturelles Erbe und Transformation – Museen im Zeichen gesellschaftlichen Wandels“ stattfinden. Im Fokus der Tagung stehen die Museen und ihr gewandeltes Selbstverständnis in der multikulturell geprägten Gegenwart Europas.

Es soll reflektiert werden, wie sich das Museum heute definiert und welche Bezüge in einer zunehmend globalisierten Welt bestehen. Außerdem soll erörtert werden, in welcher Weise unterschiedliche Museumstypen auf neue gesellschaftliche und kulturelle Realitäten reagieren können und wie dies Niederschlag in der Museumspraxis – dem Sammeln, Bewahren, Forschen und Ausstellen – findet.

Weitere Informationen und die Agenda der Veranstaltung finden Sie in Kürze unter:
<http://www.museumsbund.de/de/aktuelles/termine/>



Herzliche Grüße

Ihr Team der NKS SWG

Angela Schindler-Daniels · Franziska Scherer · Dr. Martina Schenk-Oemus ·

Dr. Kerstin Lutteropp · Christina Bitterberg · Judith Krümke



NKS Sozial-, Wirtschafts- und Geisteswissenschaften
Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR) e.V.
Projekträger im DLR

Joseph-Schumpeter-Allee 1 (Besucheranschrift)
Heinrich-Konen-Str. 1 (Postanschrift)
53227 Bonn

Telefon 02 28 38 21-644
Telefax 02 28 38 21-331

www.nks-swg.de